

Nunmittelbar nach Ausbruch des Krieges, am 28. Juli des Jahres 1914 hat Seine Exzellenz Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner die Obmänner der im Wiener Gemeinderate vertretenen politischen Parteien zu einer Konferenz berufen, um mit ihnen über die für die Stadt Wien durch den Krieg geschaffene Lage und über die zu ergreifenden Approvisionierungsmaßnahmen zu beraten.

Da eine Beratung und Beschlußfassung in den mit dem Kriege zusammenhängenden Fragen in öffentlicher Gemeinderatssitzung aus den verschiedensten Gründen nicht ratsam erschien, berief Bürgermeister Dr. Weiskirchner von Fall zu Fall vor wichtigen Entscheidungen die Obmänner der Gemeinderatsparteien zu weiteren Konferenzen, um, gestützt auf ihre Zustimmung, den drängenden Forderungen des Tages mit der gebotenen Raschheit entsprechen zu können.

So wurde die Obmänner-Konferenz eine ständige Kriegsinstitution, in welcher den Vertretern der Minorität Gelegenheit geboten wird, Einblick in die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung zu erhalten und mitzuwirken an der großen und verantwortungsvollen Aufgabe, der Wiener Bevölkerung das Durchhalten in den schweren Zeiten des Weltkrieges zu erleichtern.

Den Vorsitz in der Obmänner-Konferenz, deren Beschlüsse stets einstimmig erfolgen, führt Bürgermeister Dr. Weiskirchner und im Falle seiner Verhinderung die Vize-Bürgermeister Hierhammer, Hoß und Rain.

Außer dem Bürgermeister und den Vize-Bürgermeistern gehören der Obmänner-Konferenz als ständige Mitglieder an:

Gemeinderat v. Steiner	} vom Bürgerklub des Wiener Gemeinderates delegiert,
" Schmid	
" Leitner	
" Dr. Hein,	} vom Verbands der freiheitlich bürgerlichen Partei delegiert,
" Dr. v. Dorn,	
" Dr. Schwarz-Hiller,	
" Reumann,	} vom Verbands der sozialdemokratischen Partei delegiert,
" Skaret,	
Magistrats-Direktor Dr. Weiß, nach dessen Ableben	
" Dr. Rüstern,	
Ober-Magistratsrat Dr. August Mayr.	

Im Verhinderungsfalle einzelner Mitglieder der Obmänner-Konferenz nahmen an derselben teil: die Gemeinderäte Breuer, Goltz, Dr. Granitsch, Dr. Löwenstein, Melcher, David, Emmerling und Winarstky.

Als ständige Referenten des Magistrates fungieren in der Obmänner-Konferenz:

- Ober-Magistratsrat Dr. August Mayr (Finanzangelegenheiten),
" Dr. Dont (öffentliche Ausspeisung, Hilfsaktionen
der Zentralstelle, Kriegsküchenkommissariat),
" Pawelka (Unterhaltsbeiträge, Milch),
" Langthaler (Gewerbeangelegenheiten),
Magistratsrat Dr. Held (Finanzangelegenheiten),
" Dr. Ehrenberg (Kartoffel, Gemüse, Obst, Obst-
zeugnisse, Brennholz),
" Dr. Jamöck (Lebensmittelbezugskarten, Vorrats-
aufnahmen),
" Dr. Sagmeister (Kriegerheimstätten, Wohnungs-
fürsorge),
Magistratssekretär Dr. Wanschura (Allgemeine Approvisionierungs-
angelegenheiten),
" Dr. Fastenbauer (Kohle, Petroleum, Spiritus),
" Dr. von Dierkes (Eier, Käse, Butter, Fische,
Wildpret),
" Dr. Hornek (Unterhaltsbeiträge),
" Dr. Roßkopf (Mehl- und Brotversorgung, Fleisch,
Fett, Hülsenfrüchte, Kolonialwaren).

Den Beratungen wurden beigezogen:

- Stadtbaudirektor Dr. techn. Goldemund,
Oberstadtphysikus Dr. Böhm,
Gaswerks-Direktor Ingenieur Menzel,
Elektrizitätswerks-Direktor Ingenieur Katel,
Straßenbahn-Direktor Ingenieur Spängler,
Lagerhaus-Direktor Dr. Mübel,
Buchhaltungs-Direktor Hillinger.
Marktamt-Direktor Bauer.
Ministerial-Sekretär Dr. Dreyler.

Der Zweck des vorliegenden Buches ist ein zweifacher:

In seinem ersten Teile wird dem Leser in kurzer Form die Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung in der Obmänner-Konferenz in zeitlich folgender Darstellung der einzelnen Konferenzen vor Augen geführt.

Der zweite Teil soll als Nachschlagebuch dienen, um ohne Zeitverlust aus dem außerordentlich umfangreichen Stoffe den gewünschten Gegenstand aufzufinden.

